



Telefon (056 32) 282 30

Fax (05632) 282 31

Bezirk Reutte / Tirol

A-6642 Stanzach 6

E-Mail: [gemeinde@stanzach.tirol.gv.at](mailto:gemeinde@stanzach.tirol.gv.at)

Zahl: 015-1/10-18/CL

Stanzach, am 01.10.2018

# K U N D M A C H U N G

Der Gemeinderat von Stanzach hat in der 5. öffentlichen Gemeinderatssitzung 2018 am 26.09.2018 folgende Beschlüsse gefasst:

## Tagesordnung:

1. Genehmigung des Protokolls vom 06.09.2018 sowie der Tagesordnung
2. Beschlussfassung über endgültige Asphaltierungsarbeiten für 2018
3. Beratung und Beschlussfassung über Hausnummernreform
4. Anträge, Anfragen, Allfälliges

## **Pkt. 1 Genehmigung des Protokolls vom 06.09.2018 sowie der Tagesordnung**

Das Protokoll vom 06.09.2018 ist jedem Gemeinderat per Mail mit der Einladung vom 19.09.2018 zugegangen, auf eine Verlesung wird daher verzichtet.

Bgm. Außerhofer fragt die Gemeinderäte, ob es noch Wortmeldungen zum Protokoll gibt. Da dies nicht der Fall ist, bittet er um die Abstimmung. Erläuterung der Änderung von Gr. Haider.

7 Ja 4 Enthaltungen (Gr. Ostermann, Gr. Kärle Stefan, Gr. Koch, Gr. Winkler wegen Abwesenheit)

Bgm. Außerhofer fragt die Gemeinderäte, ob es noch weitere Wortmeldungen zur Tagesordnung gibt. Da dies nicht der Fall ist, bittet er um die Abstimmung. Die Tagesordnung wird genehmigt.

11 Ja

## **Pkt. 2 Beschlussfassung über endgültige Asphaltierungsarbeiten**

Bgm. Außerhofer verweist auf die vorangegangene Sitzung vom 06.09.2018 und erläutert das eingeholte Angebot der Fa. Porr und der Fa. Strabag. Die Kosten für das Baulos Zufahrt Friedhof ab der Kirche und das Baulos Zufahrt Feuerwehrrhalle ab der Metzgerei betragen zusammen rund € 150.000 laut Angebot des Bestbieters, Fa. Strabag. In diesem Preis ist auch eine Leerverrohrung für das Glasfaserkabel inkludiert. Die Bedarfszuweisungen in der Höhe von € 40.000 für die eingereichten Asphaltierungskosten wurden bereits bestätigt. Bgm. Außerhofer würde aufgrund der Kosten aber mehr zur Sanierung des Gemeindeweges Äule – Friedhof tendieren und die Asphaltierung Metzgerei – Feuerwehrrhalle im nächsten Jahr durchführen. Der Bürgermeister erklärt, dass ihm vonseiten der Fa. Strabag empfohlen wurde, auch den Unterbau tiefgehend zu sanieren, daher sind die Kosten auch höher, als bei einer herkömmlichen Sanierung. Das Aufbringen einer neuen Asphaltdecke alleine wäre nur eine kurzfristige Lösung und würde die Baukosten auch „nur“ um ca. € 15.000 - € 16.000 senken. Schlussendlich gäbe diese Variante auch nur ein „Flickwerk“ ab.

Bgm. Außerhofer sieht es auch für sinnvoll an, die Leerverrohrung für Glasfaserkabel mitzulegen,



#### **Pkt. 4 Anträge, Anfragen, Allfällige**

- a) Der Gemeinderat hat vor Beginn der Sitzung noch eine mögliche neue Farbgebung für das Gemeindeamt Hnr. 6 besichtigt und diskutiert. Es wurde mehrheitlich die Meinung vertreten, dass noch eine Variante in Gelb sowie in Lachsfarben begutachtet wird. Eine Variante in Grün wird eher abgelehnt. Die ausgearbeiteten Varianten sollen den Gemeinderäten per Mail zukommen und dann entschieden werden.
- b) Gr. Ostermann hat ein Angebot für einen neuen Stromverteilerkasten bei der Kirche (welcher für Platzkonzerte und Dorffeste verwendet wird) eingeholt. Laut Angebot würde dieser ca. € 5.000 kosten. Der Gemeinderat befürwortet die Anschaffung.
- c) Vzbgm. Kärle fragt, ob der Friseursalon noch frei ist und zur Miete steht, da eine Anfrage an ihn herangetragen wurde. Es gibt mittlerweile ein Mietansuchen von Frau Lämmle welches auf einen Mietbeginn ab 01.01.2019 abzielt. Offiziell ist die Räumlichkeit jedoch noch nicht vergeben und es kann ein Ansuchen gestellt werden.
- d) Vzbgm. Kärle fragt, ob für den Friedhof ein Konzept erstellt werden kann, diverse Abgrenzungen von den Grünflächen zu erneuern. Bgm. Außerhofer wird sich diesbezüglich Gedanken machen. In diesem Zuge erwähnt er auch, dass sich der Gemeinderat auch Gedanken über die Einrichtung von zusätzliche Urnennischen machen kann.
- e) Vzbgm. Kärle berichtet über die Anschaffung eines Containers für die Zeitnehmung am Skilift durch den Sportverein Sektion Winter. Es wurde vor längerer Zeit im Gemeinderat schon darüber geredet und damals diesbezüglich eine finanzielle Unterstützung von ca. € 6.000 zugesagt. Vzbgm. Kärle hat nun ein Angebot eingeholt und der Container würde in der entsprechenden Ausstattung (Isolierung, größere Fensterflächen für ausreichende Einsicht des Zielgeländes, Heizung usw.) auf ca. € 6.800 kommen. Er würde nun gerne wissen, ob der Gemeinderat die Abdeckung der Mehrkosten befürworten würde. Bgm. Außerhofer bittet ein entsprechendes Ansuchen mit den konkreten Kosten an den Gemeinderat zu stellen, damit dieses in einer demnächst folgenden Sitzung behandelt werden kann.
- f) Gv. Höfler fragt, warum die Ortstafel in der Blockau Richtung Reutte nicht mehr durchgestrichen ist und somit einen Ortsanfang zeigt anstelle des Ortsendes. Der Bürgermeister wird dem nachgehen und dies dem Bauamt melden.
- g) Gr. Koch fragt, ob das WC im SV-Gebäude bereits als öffentliches WC verwendet wird. Derzeit sucht der Bürgermeister noch nach einer Arbeitskraft welche sich um den laufenden Betrieb und die Reinigung des WCs kümmern wird. Es wäre auch vorstellbar, dass das WC beispielsweise über die Nachtstunden geschlossen bleibt. Gr. Haider schlägt vor, dass die Reinigung und das Absperren der WC-Anlage den Gemeindearbeitern übertragen werden sollte. Gv. Falger fragt, ob das WC dann Winter wie Sommer geöffnet bleibt. Da noch keine Erfahrungswerte bestehen, sollte dies vorerst Saisonabhängig erfolgen, so der Bürgermeister. Er wird auch mit den Gemeindearbeitern sprechen, ob sie sich diese Aufgabe vorstellen können.

Der Bürgermeister



(H.P. Außerhofer)